g71 Tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		g-K05	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief		Muldentäler, z. T. ebene Senken und Schwemmfächer im Lettenkeupergebiet	
Bodentyp		tiefes Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen aus Lössbodenmaterial	
Bodenartenprofil		Ut3–Tu3;Lu;(Gr1–3)	>10 dm
Karbonatführung		stark wechselnd, stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos	
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos, stellenweise mittel humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer	
	Wald	schwach sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		L4V, L5V, LIc2, LIIa2, LIIIa3, LIb2, LIIc2, LIIb2, LIIIb2, LIIc3, TIIc2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes und mäßig tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; vereinzelt tiefes und mäßig tiefes Kolluvium (g-K01, Kartiereinheit g60; g-K02, Kartiereinheit g61), im Muldenzentrum, Kolluvium-Gley und Gley (g-G01, Kartiereinheit g88); in Muldenrandlage mittel tiefes Kolluvium und Kolluvium über Pelosol (g-K04, Kartiereinheit g66) oder über Parabraunerde; ebenfalls vereinzelt Gley-Kolluvium aus tonreichen holozänen Abschwemmmassen; östlich des Eutinger Bahnhofs (Lkr. Freudenstadt) stellenweise Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (150–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (210–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.83

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächige Vorkommen in Muldentälern des Lettenkeupergebiets

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau